



Leitlinien des Agrarsozialen Arbeitskreises (ASA) der Evangelischen Landjugend in Bayern (ELJ)

Auftrag

Der ASA widmet sich der agrarsozialen und agrarpolitischen Arbeit der Evangelischen Landjugend im Sinne der Satzung des ELJ-Landesverbandes. Als Arbeitskreis der Evangelischen Landjugend bilden der christliche Glaube sowie christliche Werte die Grundlage des Handelns des ASA.

Ziele und Inhalte

Der ASA setzt sich für lebenswerte und zukunftsfähige ländliche Räume ein.

Im Vordergrund steht eine am Prinzip der Nachhaltigkeit orientierte Landwirtschaft. Die drei Pfeiler der Nachhaltigkeit - Ökonomie, Ökologie und Soziales - sollen dabei gleichermaßen berücksichtigt werden, auch unter Einbeziehung globaler Sichtweisen.

Im Einzelnen strebt der ASA an:

- Sicherung der wirtschaftlichen Zukunft der landwirtschaftlichen Betriebe
- Förderung regionaler Kreisläufe und Schonung von Umwelt und Ressourcen
- Sozial verantwortliches Handeln in Bezug auf Familie, Kollegen und Gesellschaft

Der ASA ist Sprachrohr der Interessen junger Landwirte gegenüber Politik, Kirche, Verbänden und der Gesellschaft. Er strebt eine Vernetzung mit Akteuren der ländlichen Räume an. Es ist dem ASA ein Anliegen, in der Öffentlichkeit für die Zukunft der Landwirtschaft einzutreten.

Selbstverständnis

Der ASA versteht sich als unabhängiger und vorausdenkender Arbeitskreis. Er ist aufgeschlossen für neue Impulse und fördert ein Miteinander statt Gegeneinander. Fragen zur Weiterentwicklung der Landwirtschaft und der ländlichen Räume sollen sachorientiert und offen diskutiert werden.

Im Jugendverband ist der ASA Ansprechpartner für alle Fragen zu Landwirtschaft und ländliche Räume.

Agrarsozialer Arbeitskreis der Evangelischen Landjugend in Bayern (ASA)
Stadtparkstr. 8, 91788 Pappenheim, www.elj.de